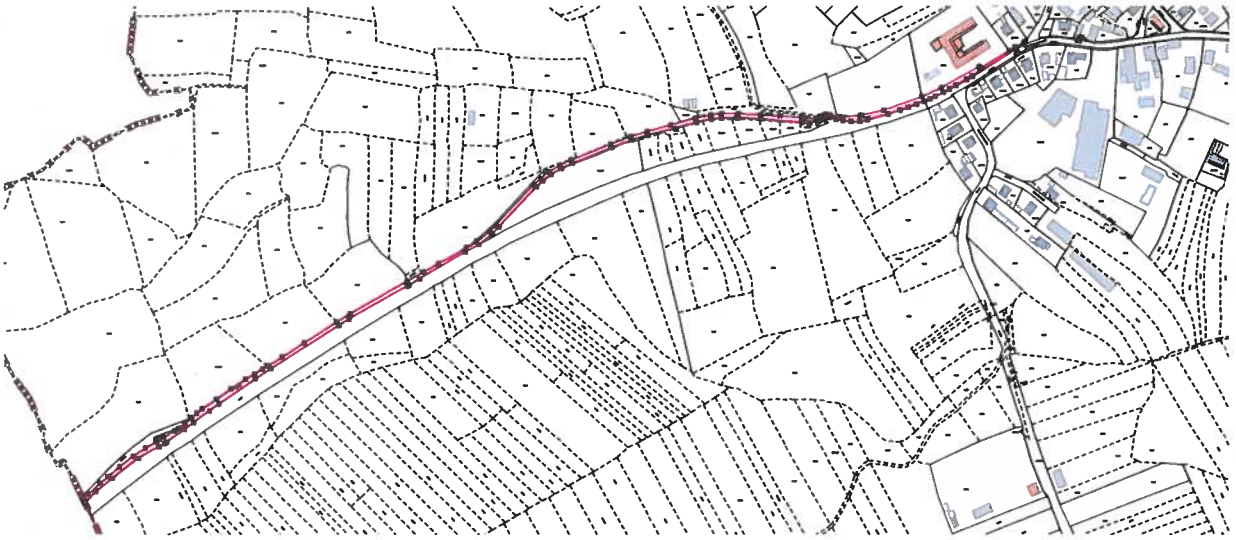
GEMEINDE
KIRCHDORF A. D. AMPER

Bekanntmachung

**über die Widmung eines beschränkt öffentlichen Weges
nach Art. 6 BayStrWG und
der Umstufungsverfügung nach Art. 7 BayStrWG**

Die Gemeinde Kirchdorf a. d. Amper als örtlich zuständige Straßenbaubehörde, hat folgende öffentliche Verkehrsfläche im Sinne von Art. 6 Bayerisches Straßen- und Wegegesetz – BayStrWG – gewidmet:

Die im Lageplan gekennzeichnete Fl.Nr. 997/26, Gemarkung Kirchdorf a. d. Amper hat die Funktion eines Geh- und Radweges. Die Gemeinde Kirchdorf a. d. Amper ist Eigentümerin und Baulastträger dieser Fläche. Die Fläche ist gem. Art. 6 i. V. m. Art. 53 Nr. 2 BayStrWG als beschränkt öffentlicher Weg zu widmen.



1. **Widmung**
   Die auf der FlNr. 997/26, Gemarkung Kirchdorf a. d. Amper gelegene Verkehrsfläche wird gemäß Art. 6 Abs. 1 BayStrWG zur öffentlichen Straße gewidmet.
2. **Straßenklasse**
   Beschränkt öffentliche Straße
3. **Straßenbeschreibung**
   Geh- und Radweg Nörting - Gemeindegrenze
   Anfangspunkt: Einmündung in die Ortsstraße „Ringstraße“ in Nörting bei FlNr. 1323/4
   Endpunkt: Gemeindegrenze im Westen bei FlNr. 1419/2
   Länge des Weges: 1,205 km
4. **Widmungsbeschränkung**
   landwirtschaftlicher Verkehr frei
   Anliegerverkehr bis Einmündung Hackerfeldweg frei
5. **Straßenbaulast**
   Gemeinde Kirchdorf a. d. Amper
6. **Wirksamwerden**
   Die Widmung wird am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

7. **Umstufungsverfügung nach Art. 7 BayStrWG**
Der Straßenzug „Siegerangerfeldweg“ wird gemäß Art. 7 BayStrWG von öffentlichem Feld- und Waldweg zu beschränkt öffentlichem Weg umgestuft und wurde mit der FlNr. 997/26 verschmolzen.
Wirksamwerden: Am Tag nach Bekanntmachung.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid der Gemeinde Kirchdorf a. d. Amper kann **innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage** erhoben werden bei dem

Bayerischen Verwaltungsgericht in München
Postanschrift: Postfach 20 05 43, 80005 München,
Hausanschrift: Bayerstraße 30, 80335 München

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Einlegung des Rechtsbehelfs ist schriftlich, zur Niederschrift6 oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form möglich. Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen!

Ab 01.01.2022 muss der in § 55 d VwGO genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich elektronisch einreichen.

Kraft Bundesrecht wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Kirchdorf, 16.11.2026

Uwe Gerlsbeck
1.Bürgermeister

Bekanntmachungsvermerk:
Angeheftet am: 17.11.2026
Abzunehmen am: 17.12.2026
Abgenommen am:
Bestätigt: